

# STICHWORT-VERZEICHNIS

## KONSULTIEREN

### STICHWORT-VERZEICHNIS KONSULTIEREN

**Nach Michael BIRKENBIHL (aufgeschrieben von seiner Tochter)**

Diese Technik hat mein Vater (Michael BIRKENBIHL) erfunden, um uns zu helfen, wenn wir vor folgendem Problem stehen:

Wir wollen (müssen) uns in eine neue Thematik einarbeiten, es liegen mehrere Bücher vor, wir haben aber keine Ahnung, welches besonders zum Einstieg geeignet ist. Je weiter wir kommen, desto mehr können wir auch mit Texten anfangen, die nicht optimal geeignet sind, aber ganz am Anfang ist man schlechten Autoren hilflos ausgeliefert, außer man wendet diese Technik an!

Beginnen Sie mit dem Stichwortverzeichnis (Bücher ohne sind schon mal ungeeignet, abgesehen davon, daß auch erfahrene Leser Stichwort-Verzeichnisse NUTZEN, was unmöglich ist, wenn es keins gibt!

Nehmen wir an, vor Ihnen liegen fünf Bücher. Öffnen Sie eins und beginnen Sie mit dem Stichwort-Verzeichnis.

#### **SCHRITT 1: Etwas Bekanntes suchen**

Suchen Sie zuerst einen Begriff heraus zu dem Sie etwas wissen. Beispiel (Wort, Seite 79). Gehen Sie zu Seite 79 und lesen, was da steht. Dies ist ein Begriff, zu dem Sie etwas wissen. Hier können Sie den Stil des Autors zu einem Begriff, zu dem Sie etwas wissen, testen. Hier auf Seite 79 können Sie sehen, ob der Autor gut verständlich schreiben kann, weil Sie es an dieser Textstelle selbst beurteilen können.

#### **SCHRITT 2: Etwas Fremdes suchen**

Jetzt suchen Sie einen Begriff im Stichwort-Verzeichnis, zu dem Sie noch nichts wissen. z.B. „Rhinenzephalon, S. 94“ (Die erste Seitenzahl ist ausschlaggebend, denn hier wird der Begriff vom Autor eingeführt. Sie springen also auf Seite 94 und lesen diese Stelle. Stellen Sie sich die Frage: Verstehe ich den Autor immer noch? Kann er etwas so erklären, daß jemand, dem das neu ist, ihn auch versteht?

Und so können Sie alle infrage kommenden Bücher durchtesten und den verständlichsten Autor finden, mit dem Sie anfangen wollen!“ Den unverständlichsten können Sie zuletzt lesen, denn dann können Sie sogar den verstehen!

Ich habe auf diese Weise unzählige Bücher in der Leihbücherei getestet, ehe ich meine Wahl traf und die ausgewählten nachhause nahm. So lernte ich mich bereits mit 12 Jahren in neue Themenkreise „einzulesen“ (vgl. auch ZITATE-TECHNIK).